Eines Tages trat er auch in die Schulstube und traf den Lehrer in großer Bestürzung und Verlegenheit, die er vor dem Kronprinzen vergebens zu verbergen suchte. Wenige Minuten vorher hatte er nämlich die Nachricht erhalten, daß seine Mutter, eine Pfarrerswitwe, die in Schlesien wohnte, im Sterben liege, und er möge eilends nach Hause kommen. Als der Kronprinz dies erfuhr, sprach er tiefgerührt: „Gehen Sie! Die Schule werde ich übernehmen. Eilen Sie nur, daß Sie Ihre gute Mutter womöglich noch lebend antreffen!"

Kaum hatte der Lehrer das Schulzimmer verlassen, als der Kronprinz den Degen abschnallte und an Stelle des Lehrers den begonnenen Leseunterricht fortsetzte. Nach der Lesestunde wollte der neue Lehrer die Geographiestunde abhalten und sprach zu dem obersten Knaben: „Bringe mir einmal den Globus her!" Aber alle Kinder riefen: „Wir haben keinen Globus; der Herr Lehrer nimmt immer den großen Gummiball dort." — So nahm denn auch der neue Herr Lehrer den großen Gummiball und führte die Schüler in der Erdkunde ein.

Wie erstaunt war aber später der heimgekehrte Lehrer, als er in die Schulstube trat und einen neuen Globus vorfand, den der Gutsherr der Schule inzwischen geschenkt hatte! Seit jener Zeit wird in der Bornstedter Schule die Erdkunde nicht mehr am Gummiball erlernt.

K. A. Krüger.

326. Kaiser Friedrichs letzte Fahrt.

1. „Ich sähe wohl gern" (er sprach es stumm)
„Noch einmal die Plätze hier herum,
Am liebsten auf Alt-Geltow zu;
Und ihr kommt mit, die Kinder und du!"

2. Das Dorf, es lag im Sonnenschein.
In die stille Kirche tritt er ein;
Die Wände weiß, die Fenster blank,
Zu beiden Seiten Bank an Bank,
Und auf der letzten — er blickt empor
Auf Orgel und auf Orgelchor
Und wendet sich und spricht: „Wie gern
Vernähm' ich noch einmal „Lobe den Herrn!"
Den Lehrer im Feld, ich mag ihn nicht stören;
Vicky, laß du das Lied mich hören!"

3. Und durch die Kirche, klein und kahl,
Als sprächen die Himmel, erbraust der Choral.
Und wie die Töne sein Herz bewegen,
Eine Lichtgestalt tritt ihm entgegen,
Eine Lichtgestalt (an den Händen beiden
Erkennt er die Male): „Dein Los war Leiden;